

## FAUNISTISCHE NOTIZEN

93.

### *Agriphila latistria* HAWORTH, neu für die Fauna der DDR (Lep., Crambinae)

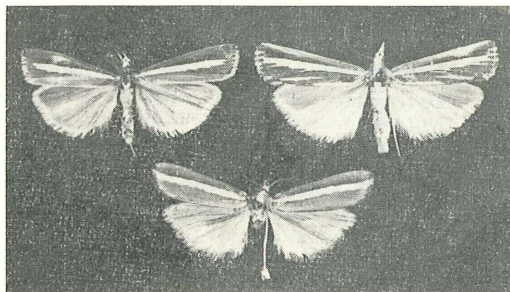
Ein ♂ von *Agriphila latistria* erbeutete ich am 1. 8. 1981 während eines Lichtfangs am Forsthaus „Kater“, bei Böhne, 8 km südlich von Rathenow. Ich führe dort bereits seit 8 Jahren mit freundlicher Unterstützung von Herrn Revierförster KIRSCHNIK Lichtfänge durch. Das Forstgrundstück grenzt an einen sehr interessanten und vielseitigen Biotop. Nach einer kleinen sandigen Erhebung mit einer Kiefern-schonung und einer ungenutzten Ödlandfläche folgt ein etwa 10 ha großes Sumpfgebiet. Es besteht aus einer offenen Wasserfläche und ist von viel Schilf, Weidengebüsch, Erlen und Birken umgeben. An der Übergangsstelle zwischen dem Ödland und dem Feuchtgebiet findet man gras- und kräuterreiche Stellen. Die weitere Umgebung ist von einem abwechslungsreichen Mischwald bestanden.

Nach BLESZYNSKI (1965) ist *A. latistria* unter anderem von den Britischen Inseln bekannt, aus Livland (Lettische und Estnische SSR), Holland, Belgien, BRD (Borkum), Frankreich, Portugal, Spanien, Italien, Sizilien, Sardinien, Korsika, Jugoslawien, Ungarn, Griechenland und Kreta. Er bezeichnet die Art als ziemlich halobiont und hauptsächlich entlang der Meeresküsten verbreitet, wobei auch Binnenland-Lokalitäten bekannt sind. HANNEMANN (1964) gibt „Südwestdeutschland“ und die Ostfriesischen Inseln an und bezeichnet *A. latistria* als xerophile und halobiontische Art, „die auf sandigen, grasreichen Plätzen, auf Salzwiesen usw. vorkommt“. BLESZYNSKI hat für die Abbildung des männlichen Genitals ein Tier von JÄCKH verwendet, das am 16. 8. 1938 an der Niederweser gefangen wurde. In der Sammlung des Zoologischen Museums der Humboldt-Universität zu Berlin fand ich 11 Exemplare von *A. latistria*. 5 Tiere davon sind als *Crambus vectifer* ZELLER und 2 Exemplare als *C. monotaeniellus* HERRICH-SCHÄFFER eingeordnet. Nach BLESZYNSKI sind beides Synonyme von *A. latistria* HAW. Die 4 unter *A. latistria* eingeordneten Tiere stimmen in ihrem Aussehen mit dem von mir gefangenen Tier genau überein, während bei den anderen Exemplaren der silberweiße Längsstreifen im Vorderflügel mehr oder weniger durch eine Linie geteilt ist. Ein Tier stammt aus Sizilien und zwei aus der Umgebung von Beirut. Die anderen Tiere sind leider mit unzureichenden Fundortetiketten versehen.

Wegen der oft erheblichen Variabilität einiger Crambidenarten lag es zunächst nahe, in dem erbeuteten Tier eine der bekanntesten Arten zu vermuten. Obwohl einer anderen, aber sehr ähnlichen Gattung angehörend, ähneln *Catoptria fulgidella* HÜBNER oder *C. radiella* HÜBNER der *A. latistria* in der Flügelfärbung sehr stark (siehe Abbildung). Die nächst verwandten *Agriphila*-Arten dagegen lassen sich deutlich von *A. latistria* unterscheiden. Die typische Färbung der Labialpalpen mit rahmfarbiger Sprenkelung und anders gekerbten Fühlern lassen deutliche Unterschiede zu den genannten *Catoptria*-Arten erkennen. Eine Genitaluntersuchung bestätigte die richtige Determination.

Das Fangdatum stimmt mit der in der Literatur angegebenen Flugzeit, Juli bis September, überein. Der oben beschriebene Biotop bestätigt, daß man *A. latistria* auch als xerophile Art bezeichnen kann. Rathenow ist als Binnenland-Lokalität damit ein neuer interessanter Fundort dieser Art und vielleicht ein Eckpunkt der östlichen Verbreitungsgrenze.

Herrn Dr. H.-J. HANNEMANN danke ich herzlich für die Möglichkeit, in der Sammlung des Berliner Zoologischen Museums zu arbeiten.



oben links: *Catoptria radiella tatricella* BLESZYNSKI. Hohe Tatra, Morskie Oko, 1700 m, 27. 7. 1975.  
oben rechts: *Catoptria fulgidella* HÜBNER. Umg. Rathenow, 24. 8. 1968.  
unten: *Agriphila latistria* HAWORTH. Umg. Rathenow, 1. 8. 1981.

Literatur  
BLESZYNSKI, S. (1965) Microlepidoptera Palaearctica, Crambinae. Bd. 1, Teil 1, 243–245; Teil 2, Tafel 13, 55, 106. – Wien.

HANNEMANN, H.-J. (1964) Die Tierwelt Deutschlands, 50. Teil. Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera, 112, Tafel 6. – Jena.

PETERSEN, G., FRIESE, G. und G. RINNHOFER (1973): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera. – Crambidae. – Beitr. Ent. 23, 4–55.

Anschrift des Verfassers:

Hans Blackstein

DDR - 1830 Rathenow-Süd, Felix-Dahn-Straße 1

94.

**Coleopteren und Heteropteren vom Malchiner See**

1978 war ich im Mai und 1979 im September am Malchiner See. Der See hat eine Uferlinie von etwa 20 km. Vom Campingplatz C 7 Seedorf aus unternahm ich Exkursionen besonders in der Umgebung von Seedorf. Es wurde eine Uferlinie von 2,4 km untersucht (6 Sammelstellen). Der größte Teil des Sees hat einen Schilfgürtel. An manchen Stellen ist schwer oder überhaupt nicht an das offene Wasser heranzukommen. Die Sammelstellen 1 und 6 haben schlammigen Untergrund mit einer Schilfzone von etwa 75 m. Die Sammelstellen 2, 3, 4 und 5 haben sandigen Untergrund mit einer nur einige Meter breiten Schilfbewachsung. Die Strecke wurde am Rande des Schilfgürtels mit einem Ruderboot und 2 Reusen im Schlepp abgefahren. Das Ergebnis in den Reusen war eine Unmenge an Wasserwanzen der Arten *Sigara falleni* FIEB. und

*S. striata* L. sowie in geringerer Anzahl *Callocoxia praeusta* FIEB. Herrn Dr. H.-D. ENGELMANN, Görlitz, möchte ich recht herzlich für die Bestimmung der Tiere danken. Auch an sämtlichen anderen Sammelstellen war der Kescher mit den 3 Arten reich gefüllt. Der stationäre Einsatz der Reusen an den Sammelstellen 2 und 3 lieferte das gleiche Ergebnis. Am ergiebigsten war beim Kescherfang in beiden Jahren, was die Anzahl der Arten betrifft, die Sammelstelle 1 (schlammiger Untergrund!), 1979 wurden an dieser Stelle fast 50 *Colymbetes fuscus* L. gefangen. An der Sammelstelle 2 wurde in großer Anzahl *Laccobius minutus* L. gefangen, der an allen anderen Stellen fehlte. Die Sammelstelle 3 zeigte als Besonderheit die Wasserwanze *Cymatia coleoptrata* F., die ebenfalls an allen anderen Sammelstellen fehlte. Neben dem Uferstreifen am Malchiner See wurde ein Teich 1 km hinter dem See am Rande des Dorfes Basedow untersucht. Die folgende Tabelle gibt die Ergebnisse im einzelnen wieder:

	Malchiner See		Basedow	
	1978	1979	1978	1979
Coleoptera				
<b>Haliplidae</b>				
<i>Halipus lineatocollis</i>	—		×	—
<i>H. confinis</i>	—	×	—	—
<i>H. ruficollis</i>	×	×	×	—
<i>H. immaculatus</i>	×	×	×	—
<i>H. flavicollis</i>	×	×	—	—
<b>Dytiscidae</b>				
<i>Noterus crassicornis</i>	×	—	×	×
<i>N. clavicornis</i>	×	×	×	—
<i>Laccophilus minutus</i>	—	—	—	×
<i>Hyphidrus ovatus</i>	—	×	×	×
<i>Coelambus impressopunctatus</i>	×	—	—	—
<i>Hygrotus versicolor</i>	×	×	—	—
<i>H. inaequalis</i>	—	×	×	×
<i>Hydroporus palustris</i>	×	×	—	×
<i>H. striola</i>	—	×	—	—
<i>Agabus sturmi</i>	—	—	—	×
<i>A. undulatus</i>	—	—	×	×
<i>Copelatus haemorrhoidalis</i>	×	—	—	—
<i>Ilybius fenestratus</i>	—	—	—	×
<i>Rhantus pulverosus</i>	—	×	—	—
<i>R. notatus</i>	—	×	—	×
<i>R. exsoletus</i>	×	—	×	—
<i>Colymbetes fuscus</i>	—	×	×	×
<i>Graphoderes cinereus</i>	—	—	×	—
<b>Hydraenidae</b>				
<i>Ochthebius minimus</i>	×	—	—	—
<i>Limnebius truncatulus</i>				
<i>L. stagnalis</i>				
<i>Helophorus guttulus</i>	×	—	—	—
<i>H. minutus</i>	×	—	—	—
<b>Hydrophilidae</b>				
<i>Cercyon marinus</i> (Licht)	×	—	—	—
<i>C. bifenestratus</i> (Licht)	×	—	—	—
<i>C. unipunctatus</i> (Licht)	×	—	—	—
<i>Hydrobius fuscipes</i>	×	×	×	—

	Malchiner See		Basedow	
	1978	1979	1978	1979
<i>Anacaona limbata</i>	×	—	—	—
<i>Laccobius minutus</i>	×	×	×	—
<i>L. striatulus</i>		×	—	
<i>Enochrus 4-punctatus</i>	×	×	—	—
<i>E. testaceus</i>	×	×	×	—
<i>E. affinis</i>	—	×	—	—
<i>Cymbiodyta marginella</i>	—	×	—	—
Heteroptera				
<b>Corixidae</b>				
<i>Cymatia coleoptrata</i>	—	×	—	—
<i>Calliocorixa praeusta</i>	—	×	—	—
<i>Sigara falleni</i>	×	×	×	—
<i>S. striata</i>	×	×	×	—
<b>Notonectidae</b>				
<i>Notonecta glauca</i>	—	—	×	×
<b>Naucoridae</b>				
<i>Ilyocoris cimicoides</i>	—	—	×	×
<b>Nepidae</b>				
<i>Nepa rubra</i>	×	×	×	×
<b>Gerridae</b>				
<i>Gerris lacustris</i>	×	×	×	×
<i>G. argentatus</i>	×	—	×	×

## Literatur

- FICHTNER, E. (1967): Zur Wasserkäferfauna unterschiedlicher Lebensräume. — Ent. Nachr. 11, 49–50.  
 SCHIEFERDECKER, H. (1963): Über den Fang von Wasserinsekten mit Reusenfallen. — Ent. Nachr. 7, 6. bis 64.

Anschrift des Verfassers:

Edgar Fichtner  
 DDR - 7025 Leipzig, Kuckhoffstraße 27

95.

**Ergebnisse einer Siebprobe zum quantitativen Verhältnis von Coleopteren in Formica rufa-Nestern**

Nördlich von Spitzkunnersdorf, Kreis Zittau, am südlichen Waldrand vom „Hofebusch“ siebte ich am 8. 2. 1981 aus vier „verlassenen“ *Formica rufa*-Nestern rund 5 kg Gesiebe. Die Proben wurden aus der Mitte der Nester entnommen, die obere feuchte Schicht — ungefähr 15 cm — wurde vorher abgehoben. Da sich im Winter die Ameisen in den untersten Schichten des Nestes befinden, wurden diese Tiere nicht gestört. Die Nester wurden nach den Untersuchungen wieder sorgfältig mit Spreu bedeckt. Die 29 Käferarten verteilen sich auf 10 Familien, wobei einige Arten als ausgesprochene Wintergäste angesehen werden müssen, z. B. *Aleochara bipustulata* L., *Cerylon histeroides* F. und *Bembidion quadrimaculatum* L., *Tachinus rufipes* DEG.

Herrn Dipl.-Biol. J. VOGEL, Görlitz, danke ich für die Determination der Staphyliniden.

## Staphylinidae

- 79 Ex. *Lyprocorrhe anceps* ER.  
 51 Ex. *Leptacinus formicetorum* MÄRK.  
 35 Ex. *Amidobia talpa* HEER  
 29 Ex. *Thiasophila angulata* ER.  
 16 Ex. *Oxyopoda formiceticola* MÄRK.  
 14 Ex. *Quedius brevis* ER.  
 8 Ex. *Nothotecta flavipes* GRAV.  
 7 Ex. *Tachyporus hypnorum* L.  
 4 Ex. *Tachyporus chrysomelinus* L.  
 4 Ex. *Xantholinus linearis* OL.  
 1 Ex. *Quedius maurus* SAHLB.  
 1 Ex. *Oxytelus rugosus* GRAV.  
 1 Ex. *Gabrius pennatus* SHARP.  
 1 Ex. *Aleochara bipustulata* L.  
 1 Ex. *Atheta aterrima* GRAV.  
 1 Ex. *Atheta atramentaria* GYLL.  
 1 Ex. *Gyrophypnus fracticornis* MÜLL.  
 1 Ex. *Tachinus rufipes* DEG.

## Colydidae

- 1 Ex. *Cerylon histeroides* F

## Cryptophagidae

- 7 Ex. *Emphyllus glaber* GYLLH.

## Endomychidae

- 14 Ex. *Mycetaea hirta* MARSH.

## Cucujidae

- 51 Ex. *Monotoma conicicollis* GUER.  
 4 Ex. *Monotoma angusticollis* GYLL.

## Histeridae

- 46 Ex. *Dendrophilus pygmaeus* L.

## Scydmaenidae

- 3 Ex. *Cephennum majus* REITT.

## Lathridiidae

- 3 Ex. *Corticaria* spec.  
 3 Ex. *Dinerella elongata* CURT.

## Clambidae

- 14 Ex. *Clambus* spec.

## Carabidae

2 Ex. *Bembidion quadrimaculatum* L.

Anschrift des Verfassers:

Max Sieber

DDR - 8802 Großschönau

Emil-Schiffner-Straße 30

*padi* L., *Cyphon ruficeps* TOURN., *Cyphon variabilis* THNBG., *Cyphon phragmiteticola* NYH., *Prionocyphon serricornis* MÜLL., *Scirtes hemisphaericus* L.

Somit hat sich die Zahl der nachgewiesenen Arten auf 11 erhöht.

Anschrift des Verfassers:

Manfred Jung

DDR - 3601 Athenstedt

96.

***Heliophobus texturata* ALPHERAKY  
erstmals in der Oberlausitz gefunden  
(Lep., Noctuidae)**

Seit über einhundert Jahren wird am Nordhang des Klosterberges bei Demitz-Thumitz, Kreis Bischofswerda (Bezirk Dresden), Granit (Granodiorit) gebrochen. Seit dieser Zeit hat sich dieses Gebiet stark verändert. Neben Fichtenforsten entstand eine Anzahl größerer Halden aus Gesteinsschutt, die überwiegend mit Birken, Zitter-Pappeln und Weiden bewachsen sind. Diese Halden erwärmen sich schnell und sind verhältnismäßig trocken.

Ich habe die Möglichkeit, zum Lichtfang auf Nachtfalter die Außenbeleuchtung an den Werkhallen des Steinbruchs zu nutzen. Am 11. Juni 1979 fing ich im oben beschriebenen Gebiet am Licht ein Männchen der Noctuide *Heliophobus texturata* ALPHERAKY (Nr. 140 bei KOCH). Wie mir Herr StR W HEINICKE brieflich mitteilte, ist das der erste Fund in der DDR, der außerhalb Thüringens gemacht worden ist. Für die Nachbestimmung des Tieres danke ich Herrn StR W HEINICKE recht herzlich.

Anschrift des Verfassers:

Klaus-Rüdiger Beck

DDR - 8503 Demitz-Thumitz

Rätzesiedlung 1, 17-43

97.

**Zur Helodidenfauna des Bezirkes Magdeburg**

Die Helodidenfauna des Bezirkes Magdeburg gilt als wenig erforscht. Das mag daran liegen, daß diese Tiere kaum gesammelt wurden, zudem sind ältere Angaben ohne Überprüfung der Belege kaum verwendbar. So sind in der Helodidenfauna der DDR (KLAUSNITZER 1971) nur vier Arten aus dem Bezirk Magdeburg nachgewiesen. Eine weitere wurde dann durch SCHIEMENZ aus den Hochmooren des Harzes gemeldet (KLAUSNITZER 1975). Durch eigene Aufsammlungen können nun weitere Arten für den Bezirk nachgewiesen werden (alle Athenstedt, Kreis Halberstadt): *Cyphon*

## PERSONALIA

### Gerhard Schadewald – 65 Jahre

Am 25. 4. 1982 vollendete GERHARD SCHADEWALD sein 65. Lebensjahr. Seit seiner frühesten Kindheit faszinierten ihn die Geschehnisse in der Natur und besonders das Leben und Treiben der Schmetterlinge. Diese sollten dann auch seinem gesamten bisherigen Lebensweg das Gepräge geben. Seit seinem 12. Lebensjahr betätigt sich GERHARD SCHADEWALD auf entomologischem Gebiet als Sammler, Züchter und Präparator. War es in seiner Schulzeit nur die Freude am Beobachten und Sammeln, so wurde es doch später zum gezielten Forschen. In seinem Heimatort, Beersdorf bei Zeitz, einem landwirtschaftlich schon früher intensiv genutzten Gebiet, begann er schon als junger Mensch während seiner Schulzeit und Lehrzeit als Drogist die Lebensräume der Schmetterlinge systematisch zu untersuchen. Er stellte hier Arten fest, die man auch in floristisch reich besiedelten Gebieten als selten zu bezeichnen hat. Doch bald reizten ihn die Zucht von Schmetterlingen und die Bewältigung der Probleme, die damit im Zusammenhang stehen. So züchtete er schon damals auf dem elterlichen Küchenschrank den Braunen Bär (*Arctia caja*) mehrere Jahre hindurch ohne Diapause. Sehr viele weitere Arten folgten dem, und so blickt er heute auf Züchterfahrungen unserer Republik besitzen mögen. Er eignete sich hier durch unermüdliches Arbeiten und praktische Erfahrungen ein fundiertes Wissen über die Lebensräume und Lebensweisen der einheimischen Lepidopteren an. Nach dem zweiten Weltkrieg nutzte er seine umfangreichen praktischen entomologischen Kenntnisse und Fertigkeiten und arbeitete bis 1955 für die Lehrmittelwerkstätten RUDOLF MÜLLER in Leipzig. An dieser Stelle sei auch seine Ehefrau genannt, die ihm besonders in dieser Zeit zur Seite stand. Sei es beim Sammeln der Raupen oder beim Präparieren dieser, sie half, wo sie

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Blackstein Hans, Fichtner Edgar, Jung Manfred

Artikel/Article: [Faunistische Notizen 135-138](#)